

## Editorial - Bericht des Vorsitzenden

*"Die COVID-19-Pandemie hat das Schweizer System der psychischen Gesundheitsversorgung herausgefordert [...] Um den Verlust von Kontakten, eine weitere Verschlechterung der therapeutischen Allianz und eine zunehmende soziale Ausgrenzung zu vermeiden, schlagen wir vor, wichtige Aspekte des aktuellen Systems der psychischen Gesundheitsversorgung zu überdenken. Durch ein vielfältigeres Spektrum an Versorgungs- und Behandlungsdiensten mit einem Schwerpunkt auf ambulanten und aufsuchenden Diensten sind wir davon überzeugt, dass das gesamte psychische Gesundheitssystem besser vorbereitet, belastbarer und personenzentrierter sein wird [ mit einem hohen Mass an Input von ] Dienstleistungsnutzer-Expertise in Politik und Forschung".*

*Dirk Richter et al., Schweizer Arch Neurol Psychiatr Psychother, 2021*



Wie wir alle wurde auch die Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie von COVID-19 überrascht. Diese Pandemie war eine Katastrophe für das soziale Leben der Gesellschaft: keine Kongresse mehr, keine gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Austausch und Zusammensein. Zunächst schien es uns unmöglich, ohne soziale Kontakte, ohne Aktivität, in Ungewissheit und Prekarität bei guter geistiger Gesundheit zu bleiben. Ohne Kontakte zurückgezogen, arbeiteten wir an uns selbst und versuchten, die Struktur der Gesellschaft zu stärken, um uns besser darauf vorzubereiten, die Zukunft der Sozialpsychiatrie neu zu überdenken. Und wir haben darüber nachgedacht, wie wir unsere Mission in Zeiten einer Pandemie anpassen können.

### ➔ Förderung von individualisierten psychischen Gesundheitsdienste in Zeiten der Pandemie

COVID-19 wies auf die mangelnde Flexibilität der institutionellen Pflege in Zeiten erheblicher sozialer Belastung hin. Es wird eine individuellere psychiatrische Versorgung benötigt, die genesungsorientiert ist und die individuellen Freiheiten und die soziale Integration respektiert. Einige Interventionen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sind aber in der Schweiz noch nicht ausreichend verbreitet, wie z. B. mobile Interventionen in der Gemeinde, individuelle Beschäftigungsförderung oder der gemeinsame Krisenplan und die gemeinsame Entscheidung zur Begrenzung von Zwangsmassnahmen. SO-PSY möchte alle Lösungen diskutieren, die sich bewährt haben, um die Verbindung zu Menschen mit psychischen Problemen in der Gemeinde aufrechtzuerhalten.

### ➔ Erhöhung der Effizienz von SO-PSY

Um SO-PSY gegenüber seinen Mitgliedern und Partnern effektiver zu machen, haben wir in diesem Jahr ein Generalsekretariat eingerichtet. Unsere neue Generalsekretärin Émilie Chevalley, die im Sommer eingestellt wurde, machte sich sofort an die Arbeit, um die Struktur und Arbeitsweise der Gesellschaft zu klären. Das Organigramm, die Spezifikationen der verschiedenen Organe und die Änderungen der Statuten wurden erstellt und auf der Generalversammlung vom 27. November 2020 genehmigt. Die Verwaltung der Mitglieder und der Website wurde den Rehabilitationswerkstätten anvertraut, einem Sozialunternehmen, das die soziale und berufliche Eingliederung von Menschen mit psychischen Problemen fördert.

### ➔ Umsetzung des Strategieplans

Ab 2021 werden ein professionalisiertes Fundraising, ein wissenschaftlicher Rat und ein Editorial Board eingerichtet, um die Projekte des Strategieplans zu unterstützen. So verändert und erneuert sich die SO-PSY nach 50 Jahren ihres Bestehens trotz der Pandemie, um aktiver und effizienter zu werden, im Dienste ihrer Mitglieder und ihrer Überzeugungen. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Erreichung der Ziele von SO-PSY und wir danken Ihnen dafür. Wir ermutigen Sie, sich mit dem Präsidium in Verbindung zu setzen, wenn Sie aktiv zu den Aktionen von SO-PSY beitragen und Ihre Begeisterung durch die Anwerbung neuer Mitglieder weitergeben möchten.

Charles Bonsack  
Präsident

## Kommunikation

Die Kommunikation von SO-PSY basiert nun auf der Website [www.so-psy.ch](http://www.so-psy.ch) und für den wissenschaftlichen Teil auf dem Schweizer Archiv für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie (SANP).

Es wird ein Redaktionsausschuss eingerichtet, der die Kommunikation der Mitglieder anregen soll. Der Präsident nimmt an der SANP-Redaktion teil.

Von der Website aus haben die Mitglieder Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen sowie zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

## Ausbildung

Das Schulungsangebot von SO-PSY in der Deutschschweiz und im Tessin wurde wegen fehlender Finanzierung eingestellt. Es soll eine neue Strategie für die Ausbildung in der Sozialpsychiatrie entwickelt werden, z.B. nach dem Vorbild der Westschweiz in Zusammenarbeit mit den Universitäten und Fachhochschulen.

SO-PSY unterstützt die e-PEPS-Schulung, eine aus einem SNF-Projekt resultierende Schulung. Das Programm Positive Emotionen bei Schizophrenie (PEPS) ist ein Programm, das vom Labor für Lehre und Forschung in psychischer Gesundheit (LER) an der Universität für Gesundheit La Source in Lausanne entwickelt wurde. Jérôme Favrod und sein Team haben dieses Programm in enger Zusammenarbeit mit Patienten entwickelt, um Freude und Motivation bei Schizophrenie zu verbessern. Seine Wirksamkeit wurde nachgewiesen und ein Online-Training befindet sich in der Testphase, bevor es im Frühjahr 2021 veröffentlicht wird. <https://so-psy.ch/e-peps-une-formation-pour-ameliorer-le-plaisir-et-la-motivation-dans-la-schizophrenie/>



Insbesondere wird SO-PSY im Jahr 2021 die Ausbildung von Peer-Praktikern für psychische Gesundheit unterstützen. Das Ziel von SO-PSY ist es, die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Universitäten zu verstärken, um die sozialpsychiatrische Ausbildung zu unterstützen, einschliesslich der Integration von Peer-Practitionern in die Ausbildung.

## Suche

SO-PSY zielt darauf ab, die Teilnahme von Peers an der Forschung und das Schreiben von Ich-Erzählungen zur Veröffentlichung im Schweizer Archiv für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie (SANP) zu unterstützen. Nachdem SO-PSY die Schaffung einer Sektion für Ich-Erzählungen im SANP ermöglicht hat, wird es im Jahr 2021 ein Trainingsmodul für Peer-Practice-Forschung sponsern und einen jährlichen Preis für Ich-Erzählungen und Forschungsprojekte mit Peers vergeben.



Es wird ein wissenschaftliches Komitee gebildet, um die Verbindungen zu Universitäten und Hochschulen zu fördern. SO-PSY und seine Mitglieder tragen auch dazu bei, das psychische Gesundheitssystem in der Schweiz zu überdenken, um nachhaltige Lösungen zu fördern, die sozial inklusiv sind, die individuellen Freiheiten respektieren, an den sozialen Stress der Pandemie angepasst sind und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und der gelebten Erfahrung der Nutzenden basieren.

### Publikation:

Therapeutic alliance, social inclusion and infection control – towards pandemic-adapted mental healthcare services in Switzerland. Richter D, Bonsack C, Burr C, Gekle W, Hepp U, Kawohl W, Schneeberger AR, Theodoridou A, Traber R, Jäger M, Swiss Arch Neurol Psychiatr Psychother. 2021 <https://sanp.ch/article/doi/sanp.2021.03158>

## Stellungnahmen

Die SO-PSY muss ihre Fähigkeit stärken, in der Schweiz ein privilegierter Gesprächspartner für Positionen zur Sozialpsychiatrie zu sein. Es muss eine Strategie zur Entwicklung ihrer Kontakte und ihres politischen Einflusses entwickelt werden. Ziel ist es, politische Gesprächspartner und Schlüsselpartner zu identifizieren, um diesen Einfluss auszuüben. Das wissenschaftliche Komitee wird auch die Aufgabe haben, Experten in verschiedenen Bereichen der Sozialpsychiatrie zu identifizieren.



## Kongress



Aufgrund der Pandemie wurde der jährliche SO-PSY Schweiz Tag, der 2020 im Tessin hätte stattfinden sollen, auf 2021 verschoben. Die Sektionen blieben aktiv in der Zusammenarbeit bei Kongressen oder in der Organisation ihres Jahrestages. Ziel ist es, so bald wie möglich die Organisation der jährlichen SO-PSY Schweiz-Tage in Zusammenarbeit mit den Sprachsektionen wieder aufzunehmen und gleichzeitig das Weiterbildungsangebot auf der Website auszubauen.

Die französischsprachige Sektion von SO-PSY wird ihre Tage 2021 unter dem Motto "Travailler et se rétablir" am Donnerstag, den 30. September und Freitag, den 1. Oktober 2021 organisieren. Wie kann man arbeiten und sich erholen, wenn man unter psychischen Störungen leidet? Und in welcher Reihenfolge? Die Wahrung der eigenen Identität als Arbeitnehmer fördert die soziale Integration, aber man muss auch die eigenen Grenzen respektieren. Die Beurteilung der eigenen Arbeitsfähigkeit oder die Intervention für eine Rückkehr an den Arbeitsplatz müssen also Werkzeuge im Dienste der Genesung bleiben. *Inscriptions* : <https://so-psy.ch/formations-et-congres/>

## Mitglieder

Der Kontakt zwischen SO-PSY Schweiz und den Mitgliedern der Gesellschaft wurde durch die gemeinsame Nutzung der Mitgliederlisten der Sprachsektionen verbessert. Mitglieder können sich direkt online anmelden und ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen: <https://so-psy.ch/devenir-membre/>. Die Vorteile einer Mitgliedschaft bei SO-PSY sind, dass Sie von:

- ➔ einen Vorzugstarif für die Teilnahme an Konferenzen und Schulungen, die von SO-PSY organisiert werden;
- ➔ privilegierter Zugang zu einem Netzwerk von Mitgliedern aus verschiedenen Disziplinen;
- ➔ Unterstützung bei der Veröffentlichung von Artikeln im SANP.

Die Mitgliedsbeiträge wurden für die gesamte Schweiz auf CHF 80 für Einzelmitglieder vereinheitlicht, wobei der Beitrag für die Schweizerische Gesellschaft bei CHF 25 beibehalten wurde. Das Ziel für 2021 ist es, das Zugehörigkeitsgefühl zur Gesellschaft auf Schweizer Ebene zu stärken, den Austausch zwischen den Mitgliedern der Sprachsektionen zu erhöhen und den Mitgliedern eine größere Anzahl von Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Statistik der beitragszahlenden Mitglieder im Jahr 2020

	Sektion Westschweiz	Sektion Deutschschweiz	Sektion Tessin
Einzelmitglieder	55	192	15
Institutionen	2	35	2
<b>Total</b>	<b>301</b>		

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz zum 31. Dezember 2020

		Einnahmen	Ausgaben
<b>BETRIEBSKOSTEN</b>			
6500	Sekretariatskosten		0
6520	Allgemeine Sekretariatskosten		5840.00
6510	Ausschussgebühren		925.20
6530	Buchhaltungs- und Beratungskosten		336.00
6540	Kosten für die Übersetzung		1000.00
6570	Website-Wartungsgebühren		646.20
6620	Website-Hosting und Domain-Namen		523.35
6610	Werbemittel (Visitenkarten, Flyer, etc.)		0
6640	Fotografie		0
6700	Mitgliedsbeitrag Swiss Society of Social Psychiatry		956.10
6702	Mitgliedschaftsbeitrag Schweiz. Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie		300.00
6703	Retrozessionsbeiträge Sektion Westschweiz		3475.00
4001	ReisenR3 (session 2019)		554.10
6900	Bankgebühren und Zinsen		37.95
<b>Total autres charges</b>			<b>14'593.90</b>

<b>PRODUKTE</b>			
3000	Beiträge für die Sektion Westschweiz	5014.75	
3001	Beiträge für die Sektion Deutschschweiz	7425.00	
3002	Beiträge für die Sektion Tessin	655.00	
3003	Cotisations journée R3 (session 2019)	460.00	
3600	Bruttozinsen	5.80	
<b>Total Produkte</b>		<b>13'560.55</b>	

<b>VERLUSTE UND GEWINNE</b>		13'560.55	<b>-1'033.35</b>
-----------------------------	--	-----------	------------------

		Aktiven	Passiven
1020	Flüssige Mittel	55'048.40	
1300	Transitorische Aktiven	0	
2300	Transitorische Passiven		0
2800	Kapital / Eigenkapital		55'048.40

<b>Total Aktiven und Passiven</b>		<b>55'048.40</b>	<b>55'048.40</b>
-----------------------------------	--	------------------	------------------